

Vorbemerkung.

Am 9. und 10. Dezember 1922 tagte im Landtagsgebäude zu Darmstadt eine Rheinkonferenz, die von der Rheinischen Zentrumspartei in Verbindung mit den gleichen Organisationen von Nassau, Hessen, dem Saargebiet, der Rheinpfalz und Baden veranstaltet war und die gemeinsame Fragen außen- und innenpolitischer Natur zum Gegenstand eingehender Beratungen hatte.

Ausgangspunkt und Fundament dieser Tagung war der vom Verfasser der vorliegenden Broschüre unter gleichem Titel gehaltene Vortrag, dessen baldige Drucklegung von allen Teilnehmern der Rheinkonferenz dringend gewünscht wurde. Der Inhalt spricht für sich selbst. Der Rhein ist dem deutschen Volke eine Herzenssache; er war es stets in der Geschichte; er ist es besonders in der Gegenwart.

Der Ausgang des Weltkrieges hat wieder einmal die Länder am Rhein in den Brennpunkt der deutschen, aber auch der europäischen und der Weltpolitik gerückt. Unveräußerliches Recht und Lebensnotwendigkeiten für die Fortexistenz des Reiches, der deutschen Kultur und Wirtschaft legen dem deutschen Volke und seiner Politik die zwingende Pflicht auf, der Geschichte des Rheines und seiner Ufer erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen; daß diese Pflicht auch erkannt ist, zeigt die umfangreiche Literatur, die gegenwärtig schon zu diesen Fragen vorliegt.

Die Zentrumspartei in den Ländern am Rhein hat sich mit der Rheinkonferenz von Darmstadt in den Dienst dieser

staatspolitischen Aufgabe gestellt; sie ist dem Verfasser dieser Schrift zu großem Dank verpflichtet, daß er das Ergebnis jahrzehntelanger geschichtlicher Forschungen und Studien einem Kreis von Personen unterbreitete, der im Dienst der praktischen Politik steht; aus seinen Darlegungen wie auch aus dem ganzen Verlauf der Tagung eröffneten sich eine Menge von Erkenntnissen und Möglichkeiten, die für die Außenpolitik des deutschen Volkes wie auch für die innere Struktur unseres deutschen Staatswesens von großer Bedeutung sein können. Es muß Aufgabe eines jeden ernstern Politikers sein, diese Erkenntnisse zum Gemeingut unseres Volkes zu machen.

Es bestand die Absicht, dieser Schrift zum besseren Verständnis ihres Inhaltes einige Karten beizugeben; wegen der Kürze der Zeit und der überaus hohen Kosten konnte dieser Vorsatz leider nicht verwirklicht werden; jedoch wird die große Mehrzahl der Leser im Besitze geeigneter physikalischer und historisch-politischer Karten (etwa von 1648) des Rheinstromgebietes sein.

Sollte die Erwartung sich erfüllen, daß das Interesse an dem Inhalt der Schrift eine baldige Neuauflage notwendig macht, so wird alles versucht werden, die betreffenden Karten beifügen zu können.

Rheinische Zentrumspartei.